



1



2

Naturalienkabinett Waldenburg

Das Naturalienkabinett Waldenburg, eine der ältesten naturkundlichen Sammlungen Deutschlands, präsentiert Objekte des frühen 17. bis späten 19. Jahrhunderts von ganz herausragender Qualität, darunter viele Raritäten und Unikate. Sein noch weitgehend originaler Zustand ermöglicht zudem einen Einblick in die Frühzeit der musealen Präsentation von Naturobjekten. Ein historisches Ensemble wie das in Waldenburg zählt zu den Glücksfällen der Sammlungsgeschichte, da nur wenige von wissenschafts- und museumsgeschichtlicher Bedeutung erhalten sind. Das Museum soll deshalb in seiner einzigartigen Form und als Gesamtheit bewahrt werden.

Viele Objekte leiden heute unter der mehr als 160-jährigen, konservatorisch unzureichenden Präsentation sowie früheren, nicht fachgerechten Eingriffen und bedürfen dringend der Pflege und Konservierung. Das KUR-Projekt schafft daher Bedingungen für die fachgerechte Unterbringung der Objekte, um den weiteren Verfall zu stoppen und sie so zu erhalten, dass sie weiterhin der Öffentlichkeit zugänglich bleiben. Eine besondere Herausforderung besteht darin, die originale Anmutung der Ausstellungsmöbel und die Raumwirkung zu bewahren und gleichzeitig für fach- und objektgerechten Schutz vor Staub, Licht oder Klimaschwankungen zu sorgen.

Projekträger: Stadt Waldenburg (Sachsen)
Kooperationspartner: Sächsische Landesstelle für Museumswesen; Museum für Naturkunde Chemnitz; Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Mathematisch-Physikalischer Salon; Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

- 1 Naturalienkabinett in den 1940er Jahren
- 2 Vogelsammlung des Waldenburger Naturalienkabinetts
- 3 Linck-Zimmer
- 4 Präparate der Wirbeltiersammlung, Sammlung Oberländer, um 1840
- 5 „Ein paar rußische Frauenspantoffeln“, Frauenschuhe aus Russland, Sammlung Linck, Zustand vor Restaurierung
- 6 Panzer einer Suppenschildkröte, Sammlung Linck, mit Wappen bemalt, 17. Jahrhundert. Die restauratorische Befunduntersuchung im KUR-Projekt ergab eine weitere, ältere Bemalung
- 7 „Ammonshorn“, Ammonit, Sammlung Linck



3



4



6



5



7